



FREUNDE DER ERDE

Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland

BUND-Ortsverband Weinstadt,
Robert Auersperg,
Ziegeleistr.28, 71384 Weinstadt

LRA Rems-Murr-Kreis – Dezernat 3-Amt 31 Straßenbauamt
Herrn Andreas Dilli
a.dilli@remm-murr-kreis.de

nachrichtlich an Stadt Weinstadt -Leiter des Tiefbauamts
Herrn Markus Baumeister
m.baumeister@weinstadt.de

Ansprechpartner
Thomas Plötzke
tgpoloetzke@t-online.de
Telefon 07151/65203

Robert Auersperg
Robert.Auersperg@t-online.de
Telefon 07151/66954

Weinstadt, 07.05.2020

Kompensationsmaßnahme im Rahmen der Sanierung der K 1862 zwischen Weinstadt-Schnait und Weinstadt-Baach

Sehr geehrter Herr Dilli,

von Herrn Wegst (Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt) wurden wir unterrichtet, dass Sie und Herr Klein sich dieser Kompensationsmaßnahme annehmen wollen.

Auch wir vom BUND-Ortsverband Weinstadt sind an dieser Ausgleichsmaßnahme, die für den Amphibienschutz wichtig ist, interessiert. Unsere Überlegungen dazu haben wir nach einigen **Ortsbegehungen** und **Besprechungen** wie folgt **zusammengefasst**:

Im Rahmen der Sanierung der K1862 zwischen Weinstadt-Schnait und Weinstadt-Baach wurde eine **ökologische Baubegleitung** erforderlich. Bei der Begehung der Baustelle waren von den Naturschutzverbänden Herr Wagenhoff und Herr Meissner mit einbezogen. Vom **Büro Landschaftsökologie + Planung** wurde dazu eine Aktennotiz (Anlage) gefertigt.

Unter Punkt 3 der Aktennotiz wurde vermerkt:

„Als Kompensation für den dauerhaften Verlust von Laichmöglichkeit für Amphibien in den Wassergräben wird die Anlage von Ersatzlaichgewässern diskutiert. Hierzu eignen sich zwei Gebiete entlang der K1862 sowie ein aufgelassener Fischteich westlich der K 1862 (siehe Anlage). Weitere Abstimmungen hierzu sind erforderlich“.

Die Ersatz-Laichhabitate eins und zwei sind nicht optimal geeignet, da sich diese unmittelbar an der K1862 befinden. **Am besten für den Amphibienschutz ist das in der Aktennotiz beschriebene Ersatz-Laichhabitat 3 (Flurstück-Nr. 135/9) westlich der K1862 geeignet.**

Der **Eigentümer** des Flurstücks 135/9 soll in der Zwischenzeit im **Raum Köln wohnen**. Diese Auskunft haben wir von Nachbarn, die das angrenzende Grundstück bearbeiten erhalten. Da eine Rekultivierung des ehemaligen Fischteichs sehr aufwändig wäre, könnte der Erwerb bzw. die Pacht dieses Grundstücks wahrscheinlich kostengünstig sein.

Von Herrn Plötzke vom BUND-Ortsverband Weinstadt wurde ein **Entwurf über die Umgestaltung des ehemaligen Fischteichs** gefertigt (Anlage). Interessant ist, dass sich auf diesem Grundstück eine **gefasste Quelle** befindet. Ein Wasserzufluss zum neuen Tümpel könnte durch die Quelle bzw. das Hangwasser erfolgen.

Folgende Arbeiten wären für die Umsetzung der Ausgleichsmaßnahme erforderlich:

Entfernen und entsorgen von Bäumen und Gestrüpp	Teilweise handelt es sich um abgestorbenes Gehölz. Ziel der Maßnahme ist, dass mehr Licht auf das Grundstück kommen kann.
Betonreste entfernen und entsorgen	Die Randeinfassung des ehemaligen Fischteichs wurde betoniert. Kleinbagger erforderlich
Gelände neu gestalten	Tümpel vergrößern durch Kleinbagger Quelle aufarbeiten Ausfluss richten Gelände profilieren Hecken neu pflanzen

Uns ist bewusst, dass die **Umgestaltung** des ehemaligen, teilweise verlandeten Fischteichs in ein **Amphibien-Laichgewässer** recht aufwändig ist. Wenn man aber bedenkt, dass Laichmöglichkeiten für Amphibien immer weniger werden, handelt es sich hier um eine bedeutende und wichtige Kompensationsmaßnahme.

Auf eine **detaillierte Kostenschätzung** haben wir **verzichtet**, da ein Teil der Arbeiten in den Wintermonaten durch den Bauhof und den Pflegetrupp der Diakonie Stetten (Herr Neuffer) durchgeführt werden kann.

Gerne möchten wir über diese **Maßnahme** mit Ihnen, Herrn Klein und Herrn Baumeister **sprechen**. Die **Besprechung** könnte auch vor Ort erfolgen. Herr Reiniger von der Unteren Naturschutzbehörde als Fachmann für Amphibienschutzmaßnahmen beratend dabei sein. Da Herr Plötzke berufstätig ist, bitten wir um einen Termin am späten Nachmittag (ab 16:00 Uhr).

Wir würden uns freuen von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Auersperg Thomas Plötzke
BUND-Ortsverband Weinstadt